

Ein guter Zuchtstier zahlt sich immer aus!!

Wer kennt sie nicht - die Diskussionen, dass der Preis für einen Zuchtstier viel zu hoch ist? Jetzt gibt es den Beweis: ein guter Zuchtstier zahlt sich immer aus! Im Rahmen ihres Praktikums wertete die französische Studentin Anais Lambinet Daten von rund 78.000 Tieren der Märkte Moulins-Engilbert (58), Chataumeillant (18) und Corbigny (58) der Jahre 2008 und 2009 aus. Hauptsächlich werden auf diesen Märkten Einsteller im Alter von ca. 10 Monaten vermarktet, aber auch einige Jungstiere. In Frankreich gibt es rund 1,8 Mio. Charolais-Kühe wobei auch in der Produktion hauptsächlich mit reinen Charolais-Kühen gearbeitet wird, Kreuzungen spielen nur eine untergeordnete Rolle. Um statistische Absicherung zu erreichen wurde hier von Frau Lambinet daher auch nur reine Charolais-Tiere herangezogen. Sie ging vor allem der Frage nach "zahlt sich ein Herdebuchstier (Zuchtstier) überhaupt aus und wenn ja gibt es dann Unterschiede?"

Die Ergebnisse sprechen eine mehr als eindeutige Sprache – und dies aufgrund der hohen Anzahl an ausgewerteten Daten statistisch deutlich abgesichert!

Einstellerqualität – Zuchtstier rechnet sich bereits im 1. Jahr

	Anzahl Tiere	Alter (Tage)	Gewicht (kg LG)	Preis (€ netto)
Väter nicht im Herdebuch	4593	302	344	831
Väter im Herdebuch	22865	307	390	918
Summe/Differenz	27458	+ 5 Tage	+ 46 kg	+ 87 €

Tab1: Unterschiede bei Einstellerqualitäten nach Vätern (Quelle: Herdbuch Charolais Frankreich)

Der Qualitätsunterschied bei 27.458 Einstellern unterstreicht – ein guter Zuchtstier rechnet sich im ersten Jahr. Die Nachkommen von Herdebuchvätern waren bei einem Altersunterschied von 5 Tagen um 46 kg schwerer als jene aus "Nicht-Herdebuchvätern" (Tab1) – in Österreich auch als "Wald-und-Wiesenstiere" bezeichnet. Dies ergab auf den Märkten einen Preisunterschied von 87 € netto. Rechnet man das auf 10 Einsteller hoch, sind das 870 € pro Jahr, bei 12 Stück schon 1044 €. Die Mehrkosten eines guten Zuchtstieres sind daher im ersten Jahr bereits zurückgeholt – darüber hinaus kann man dies bereits als "Gewinn" verbuchen.

Qualifikation Vater	Anzahl Tiere	Alter (Tage)	Gewicht (kg LG)	Preis (€ netto)
eintragbar	1007	301	351	825
eingetragen (A)	3180	300	366	867
RJ	1492	297	369	872
RJC	1540	303	379	897
RQM/RBB/RRE	401	317	405	927
RVS	552	306	409	943
Summe/Differenz	8172	297-317	+ 58 kg	+ 118 €

Tab2: Unterschiede bei Einstellerqualitäten nach Qualifikation der Väter (Quelle: Herdbuch Charolais Frankreich)

In Tabelle 2 wird aber auch deutlich, dass man innerhalb der Herdebuchstiere unterscheiden soll! Zwar sind die Einsteller von "gewöhnlichen" herdebuchfähigen Vätern (deren Eltern sind reinrassige Tiere, jedoch wurden die Stiere nicht ins Herdebuch eingetragen) noch immer besser als jene aus "Nicht-Herdebucheltern (+ 7 kg), jedoch ist der Sprung innerhalb (der Nachkommen) von Herdebuchvätern doch sehr deutlich. Die Qualifikationsschritte in Frankreich beginnen mit der einfachen Eintragung in Herdebuch A (Voraussetzung Herdebucheltern, Rasstandard, Leistungskontrolle) und gehen über die ersten Qualifikationen (RJ – die besseren 10 % des Jahrgangs und RJC – die besseren 1 % des Jahrgangs) bis hin zur höchsten Stufe für Jugendentwicklung – RVS (Voraussetzung: die Ergebnisse der Nachkom-



Zuchtbetrieben besser sind als aus Nicht-Zuchtbetrieben. Dabei muss man aber berücksichtigen, dass im Regelfall die Zuchtbetriebe zumindest die besseren 10% ihrer männlichen Nachkommen nicht als Einsteller, sondern als Zuchtstiere verkaufen. Der Unterschied von 52 kg oder 122 € lässt daher auch die Aussage zu: Leistungskontrolle zahlt sich aus!!

Fazit:

Ein guter Zuchtstier rechnet sich bereits im 1. Jahr. Bei der Auswahl eines Zuchtstieres sollte man jedoch auch auf die Qualität achten. Gerade in der Zukunft (durch den Wegfall der gekoppelten Mutterkuhprämie) wird die Qualität der Einsteller und Jungrinder über den Betriebserfolg entscheiden – ein guter Zuchtstier trägt dazu wesentliches bei. Natürlich sollte aber auch auf der Kuhseite auf Qualität geachtet werden – den die 2. Hälfte der Herde sind die Kühe!

	Anzahl Tiere	Alter (Tage)	Gewicht (kg LG)	Preis (€ netto)
Nicht Herdebuchbetrieb	41974	322	377	884
Herdebuchbetrieb	3609	321	429	1006
Summe/Differenz	45583	- 1Tag	+ 52 kg	+ 122 €

Tab3: Unterschiede bei Einstellerqualitäten nach Betrieb (Leistungskontrolle ja/nein) (Quelle: Herdbuch Charolais Frankreich)

Interessant ist auch noch der Aspekt, dass die Einstellerqualitäten aus